

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreisausschusses
(KA/004/2012)**

**vom 19.03.2012
im Sitzungssaal des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Pütrichstr. 8, I. Stock
Zimmer-Nr. 102**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:

Dr. Friedrich Zeller

Beschließende Mitglieder:

Peter Erhard
Hans Geisenberger
Karl-Heinz Gerbl
Karl-Heinz Grehl
Herbert Kratschmar
Markus Loth
Hans Mummert
Peter Ostenrieder
Wolfgang Taffertshofer
Xaver Wörle

Entschuldigt fehlten:

Beschließende Mitglieder:

Andrea Jochner-Weiß
Manuela Vanni

Verwaltung: RD Seitz, VOAR Bachlatko, VAR Alker, OVR Merk, VAng Berndaner, VAng Gutmann, ORR'in Eibl, VAR Leis, VA Rehbehn,

Schriftführerin: Christa Daiser, VAng,

Gäste: Frau Funk Caritasverband, Frau Königbauer Caritasverband,

Sonstige: Frau Pal, Frau Geldsetzer,

Presse: Weilheimer Tagblatt, Kreisbote,,

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Öffentliche Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung
gefassten Beschlüsse I/004/2012
Kenntnisnahme
3. Gleichstellungsstelle; Tätigkeitsbericht der Gleichstel- IV/001/2012
lungsbeauftragten
Kenntnisnahme
4. Projektbudget Regionalmanagement 2012: Mittelverwen- III/003/2012
dung
Beschluss über die Empfehlung der Steuerungsgruppe
Regionalmanagement zum Einsatz der im Haushalt 2012
eingestellten Projektmittel
Entscheidung
5. Verlängerung des Regionalmanagements für 2013 und III/004/2012
2014;
Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes und
Antragstellung beim STMWIVT auf Folgeförderung
Entscheidung
6. Wünsche und Anträge

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

2. Öffentliche Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung des Kreisausschusses vom 21.11.2011, vom 12.12.2011, vom 30.01.2012 und vom 01.03.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

1. Krankenhaus Penzberg GmbH i. G.;

1.1 Übernahme der Gründungs- und Betriebskosten

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Landkreis erstattet der Krankenhaus Penzberg GmbH i. G. zur Wahrung einer Stammeinlage von 25.000, EUR die zur Gesellschaftsgründung und bis zu einer Übertragung der Gesellschaft notwendigen Gründungs- und Betriebskosten. Diese werden für 2011 außerplanmäßig bereitgestellt.“

2. Krankenhaus GmbH Weilheim-Schongau;

2.1 Ausgleich des Betriebsdefizits 2010 -Verwendungsnachweis- im Rahmen der Betrauungsakte Stundung des Rückzahlungsanspruches

Es erging nachfolgender Beschluss:

„1. Das im Vollzug der Betrauungsakte für alle Einrichtungen der Krankenhaus GmbH ermittelte Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2010, entsprechend dem vorgelegten Verwendungsnachweis, wird zur Kenntnis genommen und als endgültige Festsetzungsgrundlage festgestellt.“

Das festgestellte Betriebsergebnis berücksichtigt die ermittelten Fehlbeträge der betrauten Einrichtungen unter Berücksichtigung eines Betriebsüberschusses des Krankenhauses Weilheim. Dem Antrag der Krankenhaus GmbH diesen Überschuss bei der endgültigen Festsetzung unberücksichtigt zu lassen, wird nicht zugestimmt.

2. Die Verwaltung hat auf dieser Basis die endgültige Bewilligung/ Festsetzung des Defizitausgleichs für das Wirtschaftsjahr 2010 vorzunehmen.

3. Der Antrag der Krankenhaus GmbH auf Stundung des Rückzahlanspruches wird unter Verweis auf die Möglichkeit der Einräumung eines befristeten Liquiditätssicherungsdarlehens abgelehnt.“

2.2 Betriebsmittelkredit

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Landrat wird ermächtigt an die Krankenhaus GmbH zur Liquiditätssicherung ein auf längstens 3 Monate befristetes Darlehen auszureichen. Der Zins orientiert an dem zum Zeitpunkt der Ausreichung maßgeblichen Festgeldzinsen für 3-monatige Anlagen der Kreiskasse.“

3. Rechenzentrum im Landkreis Weilheim-Schongau Upgrade des zentralen Massenspeichers (Vergabe)

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Das Upgrade des zentralen Massenspeichers im Rechenzentrum des Landratsamts Weilheim-Schongau wird an die Fa. Global Access, München vergeben.“

4. Bürgerstiftung Energiewende Oberland;

Antrag Prof. Dr. Wolfgang Seiler, EWO;

Vorgehensweise des Landkreises Weilheim-Schongau zur Unterstützung der Bürgerstiftung Energiewende Oberland

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Dauerhafter Betrieb der Geschäftsstelle

Der Landkreis Weilheim-Schongau erhöht, vorbehaltlich gleichlautender Beschlüsse der Landkreise Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen, seinen jährlichen Zuschuss an die Bürgerstiftung Energiewende Oberland ab dem 1. Januar 2012 für die Dauer von 5 Jahren auf 25.000 Euro pro Jahr, um einen dauerhaften Betrieb der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Energiewende Oberland nachhaltig zu sichern und um damit zu ermöglichen, dass die Geschäftsstelle den gestiegenen Anforderungen gerecht werden kann. Die Details dazu regelt eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Bürgerstiftung und dem Landkreis Weilheim-Schongau.“

5. Übertragung des Krankenhauses Penzberg auf die Kreiskrankenhaus Starnberg GmbH

5.1 Grundstücks- und Betriebsübertragungsvertrag

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Wortlaut des Grundstücks- und Betriebsübertragungsvertrages in der Fassung vom 29.11.2011 und des Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrags in der Fassung vom 2.12.2011 wird gebilligt.

Der Landrat wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung die nötigen Beschlüsse herbeizuführen und beide Verträge im Rahmen der notariellen Beurkundung zu unterzeichnen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, nach diesem Beschluss aus redaktionellen, technischen oder rechtlichen Gründen erforderlich werdende, geringfügige und damit nicht wesentliche Änderungen im Vertragstext vorzunehmen.“

6. Stellenplan 2012 des Kreisaltenheimes Schongau

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan 2012 des Kreisaltenheimes Schongau in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung zu beschließen.“

7. Stellenplan 2012 des Landkreises Weilheim-Schongau

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplan 2012 des Landkreises Weilheim-Schongau in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung zu beschließen“.

8. Übernahme einer Bürgschaft für die EVA GmbH

Es erging nachfolgender Beschluss:

- „1. Der Kreisausschuss stimmt der Übernahme einer Ausfallbürgschaft des Landkreises für die Errichtung eines Solarparks durch die EVA GmbH auf einer Teilfläche der verfüllten Mülldeponie Erbenschwang bis zu einem Höchstbetrag von 1.000.000, EUR im Haushaltsjahr 2012 zu. Für die Übernahme der Bürgschaft ist eine marktübliche Bürgschaftsprovision zu erheben (i.d.R. zwischen 0,75 - 1% der jeweiligen Bürgschaftssumme
2. Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat, die entsprechenden Erklärungen gegenüber der EVA GmbH bzw. der Kreissparkasse Schongau abzugeben.“

9. Ausbau und energetische Sanierung des Amtsgebäudes Stainhartstraße 7, Weilheim;

Aufnahme eines Darlehens aus dem Finanzierungsprogramm „Energiekredit Kommunal Bayern“ der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreis- und Finanzausschuss stimmt der Aufnahme eines Darlehens aus dem Finanzierungsprogramm „Energiekredit Kommunal Bayern“ in der von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt bewilligten Höhe zu. Die Darlehensaufnahme erfolgt zu Lasten der noch verfügbaren Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2010 bzw. 2011.“

10. Betreuungsbehördengesetz und Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes;

Förderung der Betreuungsvereine - Neugestaltung der Fördervereinbarungen mit den Betreuungsvereinen ab 1.1.2012

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Dem Abschluss der Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Weilheim-Schongau und den Betreuungsvereinen der Caritas, der Arbeiterwohlfahrt sowie dem Lebens-beistand e.V. zur Übernahme der Querschnittsaufgaben nach dem Betreuungsrecht wird zugestimmt. „

11. Umbau und Sanierung AG II Weilheim, Stainhartstr. 7

11.1. Vergabe Zimmererarbeiten

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Zimmererarbeiten an die Firma Hubert Schmid GmbH zu vergeben.“

11.2. Vergabe Spenglerarbeiten

Es erging nachfolgender Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2-Gebäudewirtschaft zu, die Spenglerarbeiten an die Firma Pichler aus Regen zu vergeben.

11.3. Vergabe Fensterarbeiten

Es erging nachfolgender Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2-Gebäudewirtschaft zu, die Fensterarbeiten an die Firma perras Innenausbau aus Riedenburg zu vergeben.

11.4. Vergabe Sonnenschutzarbeiten

Es erging nachfolgender Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Sonnenschutzarbeiten an die Firma Eidt aus Augsburg zu vergeben.

11.5. Vergabe Metallbauarbeiten

Es erging nachfolgender Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches 11.2 - Gebäudewirtschaft zu, die Metallbauarbeiten an die Firma Michael Zirngibl aus Tutzing zu vergeben.

11.6. Vergabe Elektrodemontagen/Baustromverteiler

Es erging nachfolgender Beschluss:

„Der Kreisausschuss stimmt dem Vorschlag des Sachbereiches - 11.2 Gebäudewirtschaft zu, die Arbeiten für die Elektrodemontagen/Baustromverteiler an die Firma H.U.T. Schmütz aus Wang zu vergeben.

3. Gleichstellungsstelle; Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein. **VAng Berndaner** stellte sich und detailliert Ihre Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte vor. Im Fordergrund stünde dabei stets die Bildung von Netzwerkpartnern um die vielfältigen Aktionen bewerkstelligen zu können. Dabei stellte Sie die einzelnen Projekte ausführlich vor.

In der daran anschließende Diskussion konnten die Fragen zur Frauenquote in Führungspositionen des Landratsamtes von **VAR Leis** beantwortet werden. Dabei führte er anhand des Gleichstellungskonzeptes aus, dass der Frauenanteil in Führungspositionen im Landratsamt unterrepräsentiert sei. Bestrebungen diese Quote zu erhöhen seien aber verstärkt geplant. **Der Vorsitzende** führte daraufhin noch die Bereiche auf, die von Frauen geleitet und in denen auch sehr viel bewegt werde.

Auf Nachfrage eines Kreisrates bezüglich der zeitlichen Einschränkung der Gleichstellungsbeauftragten als Teilzeitstelle, konnte **VAng Berndaner** die Prioritätensetzung bei den Projekten zur Bewältigung der Aufgaben aufführen. Desweiteren wurde angemerkt, dass bei der Planung von Ausstellungen auch der Standort Schongau nicht vernachlässigt werden sollte.

Der Kreisausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis

4. Projektbudget Regionalmanagement 2012: Mittelverwendung **Beschluss über die Empfehlung der Steuerungsgruppe Regionalmanagement** **zum Einsatz der im Haushalt 2012 eingestellten Projektmittel**

Der Vorsitzende erklärte ausführlich den Sachverhalt und begrüßte die Regionalmanagerin **Frau VAng Gutmann** und die Vertreterinnen des Caritas-Verbandes **Frau Funk** und **Frau Königbauer**. Die **Regionalmanagerin** ging in Ihren Ausführungen auf die Projektbezogene Arbeit im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes näher ein. Dabei erläuterte Sie die Problematik der fehlenden Co-Finanzierung bei Projekten durch den Landkreis und erläuterte die einzelnen Handlungsfelder. Dabei ging die Geschäftsführerin des Caritas-Verbandes **Frau Funk** detailliert auf die Trägerschaft der Caritas bei der Errichtung einer landkreisweit tätigen Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Engagement ein. Die Managerin der Freiwilligenagentur **Frau Königbauer** erläuterte eingehend die Planung, die Aufgaben und Ziele für die nächsten drei Projektjahre, dabei ging Sie auch auf die Schwerpunkte der Koordinierungsstelle näher ein. Im Anschluss daran klärte **der Vorsitzende** mit Unterstützung von **VAng Gutmann** über die Aufgaben und die Finanzierung der vier Handlungsfelder auf. Dabei wurde betont, dass es sich um längerfristige Projekte über einen Zeitraum von drei Jahren handle.

In der anschließenden Diskussion beantwortete **VAng Gutmann** detailliert Fragen einzelner Kreisräte zu den einzelnen Projekten des Regionalmanagements.

Im Anschluss daran erging einstimmiger Beschluss:

„Der Kreisausschuss folgt der Empfehlung der Steuerungsgruppe Regionalmanagement und stimmt der Bereitstellung von Mitteln aus der Haushaltsstelle 0590/6320 für folgende Vorhaben des Regionalmanagements zu:

- Unterstützung der Gründung einer landkreisweit tätigen Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Engagement
- Gartenkultur im Pfaffenwinkel
- Profilierung des Standortes Weilheim-Schongau
- „Bildungslotse“

**5. Verlängerung des Regionalmanagements für 2013 und 2014;
Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes und Antragstellung
beim STMWIVT auf Folgeförderung**

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich die Struktur des Regionalmanagements. **ORR'in Eibl** erklärte die Notwendigkeit einer Verlängerung und einer nahtlosen Folgeförderung des Regionalmanagements bis 2014.

Im Anschluss daran erging einstimmiger Beschluss:

„Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung (Büro Regionalmanagement) mit der Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes sowie der Beantragung der Anschlussförderung des Regionalmanagements für die Jahre 2013 und 2014 beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie basierend auf folgendem Finanzierungsplan:

(1) Personalkosten und Personalzusatzkosten für 2013 und 2014	280.000 Euro
(2) Projektbudget für 2013 und 2014 (Haushaltsstelle 0590/6320)	100.000 Euro
Zuwendung des STMWIVT in Höhe von 50 % für (1)	140.000 Euro“

6. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende führte aktuelle Einzelheiten zur Bürgerstiftung Energiewende Oberland auf. Dabei erklärte er den Sachverhalt der Finanzierung dieser Stiftung aus dem Bundesförderprogramm „Bio-Region Oberland“, wobei der Landkreis Weilheim-Schongau zur Fortführung des Förderprogramms die ideale Zwillingsregion der Landkreise Miesbach und Bad Tölz wäre. Nach Rücksprache mit dem Klimabeirat und dem Ausschuss für Energie, Umwelt, Klimafragen, Landwirtschaft erklärte sich nun der Landkreis zum Beitritt als Partnerregion der Landkreise Miesbach und Bad Tölz bereit. **Der Vorsitzende** stellte klar, dass es keine institutionellen Zuschüsse geben werde, man leiste lediglich logistische und personelle Unterstützung.

Die Kreisräte nahmen dies zur Kenntnis.

gez.

Dr. Friedrich Zeller
Landrat

Christa Daiser
Schriftführer